





Nationen  
auf Militärfriedhöfen

vertreten

Algerien

Deutschland

Australien

Belgien

Großbritannien

(England-Schottland

-Wales-Irland)

Kanada

China

Agypten

Indien

Frankreich

Marokko

Neuseeland

Südafrika

Tschechoslowakei

Polen

Portugal

**W**ÄHREND des ersten Weltkrieges wurden in der Region Hauts de France unzählige Menschen getötet und Wohn- und Arbeitsstätten zerstört. Es gibt dort mehr als tausend Soldatenfriedhöfe, darunter die größte Grabstätte Frankreichs : Notre Dame de Lorette. Diese Orte fordern uns heraus und stellen uns Fragen über die Gründe der Gewalt, über die Fehler der Vergangenheit und wie wir heute Frieden schaffen können.

Die Gedenktage an den ersten Weltkrieg geben uns Menschen dieser kleinen Erde, Staatsbürger, aber auch Christen, am Anfang des 21. Jahrhunderts, die Gelegenheit zum Ausdruck zu bringen, dass wir zutiefst bewegt sind, angesichts so vieler Leiden, angesichts der wieder-gefundenen Freundschaft zwischen den Völkern Europas und vor der Herausforderung des Zusammenlebens.

Auf einem kleinen Flecken Erde waren viele verschiedene Nationen in den Krieg verwickelt worden. Jetzt, hundert Jahre später versammeln wir uns engagiert für einen gerechten Frieden.

Der Verein « Centenaire pour la paix »

Der Zweck des Vereins, der am 12. Mai 2014 gegründet wurde, besteht darin, die lokalen Veranstaltungen zum Gedenken an den ersten Weltkrieg zu organisieren und dabei die historischen, kulturellen und geistlichen Ursachen dieses Konflikts zu bedenken und die Erziehung zum Frieden zu fördern. Auftrag ist auch, Kontakte zwischen den von diesem Konflikt betroffenen Ländern zu knüpfen und im April 2018 ein internationales Treffen für einen gerechten Frieden zu organisieren.

Die Veranstaltung im April 2018 « Centenaire pour la paix » : Ziele

- die Delegationen der am Konflikt beteiligten Nationen an den Gedenkstätten zu versammeln und sich gemeinsam zu besinnen
- den geistlichen Erfahrung von Zeugen zuzuhören, die diesen Weltkrieg erlebt haben
- die konkrete Suche, nach Mitteln des interreligiösen Dialogs, zum Aufbau und zur Festigung des Frieden
- sich mit neuer Energie in den Dienst des Friedens zu stellen
- diesem Dienst eine medienwirksame und missionarische Sichtbarkeit zu geben, damit er Hoffnung gebe und den guten Willen, besonders unter den jungen Leuten, mobilisiere.



1918-2018

## Programm

Oktober 2017 – April 2018

Konferenzen (zu den Themen Kriegsziele und Besatzungslogik)  
Wanderausstellung über den Frieden  
Veröffentlichung der Comics (nach 5 Zeugenaussage des Ersten Weltkrieges)

Mittwoch 18. April 2018

Empfang der ausländischen Delegationen

Donnerstag 19. April 2018

Gedenken

- Versammlungen an den Gedenkorten
- Gemeinsames Treffen an Notre Dame de Lorette

Freitag 20. April 2018

Verstehen

- Großes Kolloquium – Katholische Universität Lille
- Verstehen der Kriegsursachen und des Kriegsbeginns 1914
- Wie können wir heute Frieden schaffen ?

Samstag 21. April 2018

Frieden schaffen, Friedenslieder

- Großveranstaltung für den Frieden – auf den Plätze von Arras
- Stände mit Anregungen sich auszutauschen und nachzudenken, großes Konzert
- Bühnenschauspiel über 5 Zeugendokumente aus dem Archiv der Diözese von Arras

Sonntag 22. April 2018

Demonstrieren

- Weg von Arras bis Notre-Dame de Lorette
- Menschenkette entlang der Frontlinie 1917

Oktober 2018 – März 2019

Ausstellung mit Kunstwerken von Lucien Jonas

Angefragte Partner

- die Stadt Arras
- Pax Christi
- die katholische Universität in Lille
- Mission Centenaire 14-18 (hundertjährige Auftrag 14-18)
- Diözesen Lille, Cambrai, Canterbury
- Militärdiözese
- Vereine für die Erziehungen zum Frieden
- Musée de France (Frankreich Museum)
- die städtische Gemeinschaft in Arras
- die anderen Kulte

